



MERKBLATT

Eignungsprofile

Eine ernsthafte Selektion der Lehrstellenbewerberinnen und -bewerber ist die Basis für eine erfolgreiche Grundbildung. Als Instrument für die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner hat EIT.swiss Eignungsprofile geschaffen. Diese unterstützen einen strukturierten Selektionsprozess und visualisieren das Ergebnis.

Die Selektionskriterien sind jeweils in zwei Teile aufgeteilt.

Im Teil 1 soll möglichst objektiv festgehalten werden, ob die Fähigkeiten des Jugendlichen für die gewünschte Grundbildung ausreichend vorhanden sind. Er setzt sich aus folgenden Kriterien zusammen:

Beurteilung Schulzeugnisse

Schulzeugnisse sind wichtige Indikatoren für eine später erfolgreiche Ausbildung in der Berufsfachschule. Aufgrund der unterschiedlichen Systeme in den einzelnen Kantonen kann aber keine allgemein gültige Aussage über die erwarteten schulischen Leistungen gemacht werden. Die nachstehenden Grafiken sind sinngemäss auf die regionale Situation zu übertragen.

Quelle: Anforderungsprofile.ch

	einfache Anforderungen	mittlere Anforderungen	hohe Anforderungen	sehr hohe Anforderungen
Mathematik				
Deutsch				
Englisch				

Legende:



Interpretationshilfe:

- Die farbig markierte Fläche verdeutlicht pro Beruf das schulische Niveau in den Kernfächern.
- Überschneidet die farbig markierte Fläche zwei Bereiche, so gilt Folgendes: Gute Leistungen in der tieferen Stufe oder mindestens genügende Leistungen in der höheren Stufe.
- Umfasst die Sekundarstufe I drei Abteilungen (A, B und C), wird in der Regel ein Schulabschluss der mittleren oder oberen Stufe vorausgesetzt (A und B).
- Bei Unsicherheiten kann ein klärendes Gespräch mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer hilfreich sein.

Auswertung Eignungstest:

Verschiedene Unternehmen und Organisationen bieten schulische Eignungstests an. In der Regel geben die Sektionen des EIT.swiss dazu für die Region eine Empfehlung ab. EIT.swiss selber unterstützt den basic-check. Wichtig ist, dass bei einem berufsneutralen Eignungstest (wie z.B. basic-check, Multicheck oder Stellwerk) die berufsspezifischen Interpretationshilfen vorhanden sind. Dies sind z.B. die Leistungsprofile für die Berufe Montage-Elektriker EFZ und Elektroinstallateur EFZ.

Link zum basic-check: www.basic-check.ch. Zum Anwählen der Berufsprofile: Berufsprofile anklicken.

Erfahrung Schnupperlehre:

Die Schnupperlehre ist das zentrale Element bei der Lehrstellenvergabe. Fähigkeiten und Interesse lassen sich so am besten feststellen. Die Schnupperlehre ist entsprechend vielseitig zu gestalten und im Voraus zu organisieren. Idealerweise dauert die Schnupperlehre eine Woche und erstreckt sich auf Arbeiten bei mehreren Mitarbeitenden.



Betriebsinterne Eignungsprüfung:

Mit einer betriebsinternen Eignungsprüfung kann z.B. die Farbsichtigkeit überprüft werden.

Beurteilung durch Mitarbeitende:

Mitarbeitende, die den Schnupperlernenden betreut haben, können über seine Stärken und Schwächen bei der Arbeit und im Team Auskunft geben. Sie dokumentieren die Erfahrungen in einem internen Begleitpapier.

Selbsteinschätzung Bewerber/in:

Wunschvorstellung und Realität eines Berufes liegen nicht immer beieinander. In einem Gespräch können die Abweichungen festgestellt werden.

Der Teil 2 der Selektionskriterien bezieht sich auf die Sozial- und Selbstkompetenzen des Jugendlichen. Ihre Beurteilung soll immer mit Blick auf den Beruf erfolgen. Es geht also beispielsweise nicht darum, ob die Freizeitgestaltung an sich negativ oder positiv beurteilt wird, sondern wie sich Freizeitaktivitäten auf die Grundbildung auswirken könnten. Sinngemäss gilt dies für Gespräche mit den Eltern oder Erziehungsverantwortlichen.

Anhang zum Eignungsprofil

Auf dieser Seite können zusätzliche Bemerkungen und Informationen zur Bewerbung festgehalten werden. Bei Bedarf können auch betriebspezifische Selektionskriterien eingefügt werden.

Eine gewissenhafte Selektion ist der Grundstein für einen erfolgreichen Berufseinstieg und hat positive Auswirkungen für alle Beteiligten. Dies ist auch dann der Fall, wenn Bewerbungen negativ beantwortet werden müssen.



Datum:

Eignungsprofil für Lehrstellenbewerber/in Montage-Elektriker/in EFZ und Elektroinstallateur/in EFZ

Bewerbung für die Grundbildung

Montage-Elektriker/in EFZ

Elektroinstallateur/in EFZ

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geb.:

Wunschtermin Lehranfang:

Adresse Eltern/EZB:

Selektionskriterien Teil 1	Anforderungen			Bemerkungen	
	nicht erfüllt	erfüllt	über-troffen		
Beurteilung Schulzeugnisse Niveaustufe: _____ Mathematik Note(n): _____ Deutsch Note(n): _____ Englisch Note(n): _____ Gesamteindruck: _____					
Auswertung Eignungstest basic-check Stellwerkcheck andere _____					
Erfahrung Schnupperlehre absolviert von _____ bis _____					
Betriebsinterne Eignungsprüfung					
Beurteilung von Mitarbeitern					
Selbsteinschätzung Bewerber/in (Übereinstimmung Berufswunsch und Realität)					
Lernbereitschaft pro Woche (in Stunden):	2	4	8	12	mehr



Selektionskriterien Teil 2	Anforderungen			Bemerkungen
	negativ	neutral	positiv	
Soziale Integration				
Freizeitgestaltung				
Gespräch mit Eltern				
Gespräch mit Klassenlehrer				

Empfehlung/Selektionsergebnis	nein	ja	Bemerkungen
Eignung für Montage-Elektriker/in EFZ			
Eignung für Elektroinstallateur/in EFZ			

Unterschriften

Ort:

Datum:

Berufsbildner/in:

Unterschrift:



Anhang zum Eignungsprofil für Lehrstellen- bewerber/in Montage-Elektriker/in EFZ und Elektroinstallateur/in EFZ

Zusätzliche Bemerkungen und Informationen zur Bewerbung:

Folgende Schnupperlehren wurden bereits absolviert:

Folgende Berufe wären allenfalls Alternativen:

Beilagenverzeichnis:



Datum:

Eignungsprofil für Lehrstellenbewerber/in Elektroplaner/in EFZ

Bewerbung für die Grundbildung

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geb.:

Wunschtermin Lehranfang:

Adresse Eltern/EZB:

Selektionskriterien Teil 1	Anforderungen			Bemerkungen	
	nicht erfüllt	erfüllt	über-troffen		
1) Beurteilung Schulzeugnisse Niveaustufe: _____ Mathematik Note(n): _____ Deutsch Note(n): _____ Englisch Note(n): _____ Gesamteindruck: _____					
2) Auswertung Eignungstest basic-check Stellwerkcheck andere _____					
3) Erfahrung Schnupperlehre absolviert von _____ bis _____					
4) Betriebsinterne Eignungsprüfung					
5) Beurteilung von Mitarbeitern					
6) Selbsteinschätzung Bewerber/in (Übereinstimmung Berufswunsch und Realität)					
Lernbereitschaft pro Woche (in Stunden):	2	4	8	12	mehr



Selektionskriterien Teil 2	Anforderungen			Bemerkungen
	negativ	neutral	positiv	
Soziale Integration				
Freizeitgestaltung				
Gespräch mit Eltern				
Gespräch mit Klassenlehrer				

Empfehlung/Selektionsergebnis	nein	ja	Bemerkungen
21) Eignung für Elektroplaner/in EFZ			

Unterschriften

Ort:

Datum:

Berufsbildner/in:

Unterschrift:



Anhang zum Eignungsprofil für Lehrstellenbewerber/in Elektroplaner/in EFZ

Zusätzliche Bemerkungen und Informationen zur Bewerbung:

Folgende Schnupperlehren wurden bereits absolviert:

Folgende Berufe wären allenfalls Alternativen:

Beilagenverzeichnis:



Datum:

Eignungsprofil für Lehrstellenbewerber/in Gebäudeinformatiker/in

Bewerbung für die Grundbildung

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geb.:

Wunschtermin Lehranfang:

Adresse Eltern/EZB:

Selektionskriterien Teil 1	Anforderungen			Bemerkungen	
	nicht erfüllt	erfüllt	über-troffen		
Beurteilung Schulzeugnisse Niveaustufe: _____ Mathematik Note(n): _____ Deutsch Note(n): _____ Englisch Note(n): _____ Gesamteindruck: _____					
Auswertung Eignungstest basic-check Stellwerkcheck andere _____					
Erfahrung Schnupperlehre absolviert von _____ bis _____					
Betriebsinterne Eignungsprüfung					
Beurteilung von Mitarbeitern					
Selbsteinschätzung Bewerber/in (Übereinstimmung Berufswunsch und Realität)					
Lernbereitschaft pro Woche (in Stunden):	2	4	8	12	mehr



Selektionskriterien Teil 2	Anforderungen			Bemerkungen
	negativ	neutral	positiv	
Soziale Integration				
Freizeitgestaltung				
Gespräch mit Eltern				
Gespräch mit Klassenlehrer				

Empfehlung/Selektionsergebnis	nein	ja	Bemerkungen
Eignung für Gebäudeinformatiker/in EFZ			

Unterschriften

Ort:

Datum:

Berufsbildner/in:

Unterschrift:



Anhang zum Eignungsprofil für Lehrstellenbewerber/in Gebäudeinformatiker/in EFZ

Zusätzliche Bemerkungen und Informationen zur Bewerbung:

Folgende Schnupperlehren wurden bereits absolviert:

Folgende Berufe wären allenfalls Alternativen:

Beilagenverzeichnis:
